

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 31 (1974)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

November 1974

31. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23

Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 9.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082		DM 9.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 61.50
	Übriges Ausland: Fr. 11.50		

INHALT

1. Wenn der Winter siegt	161
2. Helfen und heilen	162
3. Westliche Heilmethoden und chinesische Heilkunst	163
4. Die chinesische Küche	165
5. Fluch und Segen der Erbmasse	166
6. Geheimnisvolle Bindungen	168
7. Meeraufenthalt, dafür oder dagegen?	170
8. Besiegende Wirkung der Töne	171
9. Vom Untergang einstiger Kulturen	173
10. Biologischer Landbau	176

WENN DER WINTER SIEGT

Winterliche Kälte streift
Ueber unsre Höhen,
Wenn der Wind beharrlich pfeift,
Möcht er Schnee gern sehen. –
Schwerbeladne Wolkenwand
Greift er an drum wacker,
Schüttelt sie mit fester Hand
Und beschenkt den Acker;
Legt auf ihn wie weichen Flaum
Schneeig weisse Decke,
Drum wünscht er gleich wie im Traum,
Dass ihn niemand schrecke! –
Doch, so lang der Wind noch pfeift,
Geht es auf und nieder,
Wenn er in die Aeste greift,
Singt er Herbsteslieder,

Aber wenn er stürmt und tobt,
Möcht er gern vernichten,
Was das Leben liebt und lobt,
Was es mag erdichten
Auf und ab es zwar auch geht
Für die Menschheit heute,
Weil Vernichtung sie umweht,
Wahrlich, schlimme Beute! –
Doch, sie täuscht sich leicht hinweg,
Sollte doch erwachen,
Denn allein auf sicherem Steg
Lässt es sich noch lachen,
Drum, wenn auch der Winter siegt,
Lass uns nicht verzagen,
Jene Macht, die nie erliegt,
Wird auch nie versagen.

S. V.

Umschlagbild: Winter im Anzug

Originalaufnahme von Ruth Vogel